WP5.1. Lehrkräfte stärken.

Gremium:	LaVo
Beschlussdatum:	10.05.2021
Tagesordnungspunkt:	WP5. Wir modernisieren unsere Schulen!

Text

Guter Unterricht mit wenig Unterrichtsausfall und starker individueller Förderung ist nur möglich, wenn ausreichend Lehrer:innen an den Schulen sind. Deswegen gehört die Überwindung des Lehrkräftemangels zu den derzeit zentralen Bildungszielen. Schon jetzt ist die Lage ernst: Von über 900 offenen Stellen konnten zum Schuljahresbeginn 2020/2021 mehr als 300 Stellen nicht besetzt werden. Und ein Drittel der eingestellten Lehrkräfte verfügte über keine abgeschlossene Ausbildung als Lehrkraft. An vielen Schulen im ländlichen Raum können einzelne Fächer mangels Lehrkräften nicht mehr unterrichtet werden. Der Höhepunkt der Renteneintritte steht uns allerdings noch bevor. Zugleich sind die Abbruchquoten in den Lehramtsstudiengängen an unseren Universitäten mit bis zu 83 Prozent dramatisch hoch. Um den Bedarf aus eigener Kraft zu decken, muss die Zahl der Lehramtsabsolvent:innen pro Jahr verdoppelt werden. Dies kann durch ein praxisnahes Studium, mehr Studienplätze und bessere Konzepte für das Referendariat erreicht werden. Ein gezieltes Anwerbemanagement für Absolvent:innen zu etablieren und den Berufseinstieg zu erleichtern, verhindert zudem die Abwanderung fertig ausgebildeter Lehrkräfte in andere Bundesländer. Zudem braucht es spezielle Angebote, um auch Stellen im ländlichen Raum dauerhaft besetzen zu können.

Für alle Seiteneinsteiger:innen muss das Land die notwendigen berufsbegleitenden Qualifizierungen ermöglichen und eine fairere Vergütung gewährleisten. Für die praktische Einarbeitung soll für jeden Seiteneinsteigenden eine Lehrkraft an der Schule als Mentor:in fungieren und dafür eine Anrechnungsstunde erhalten.

Darüber hinaus muss die Schule als Arbeitsplatz attraktiver werden. Dazu gehört unter anderem, die viel zu hohe Pflichtstundenzahl abzusenken. Weil dafür zusätzliche Lehrkräfte benötigt werden, kann dies nur schrittweise erfolgen.

Für mehr Lehrkräfte werden wir:

- schnellstmöglich 300 zusätzliche Plätze für das Lehramtsstudium an den Universitäten Rostock und Greifswald schaffen und die Kooperation mit den Fachhochschulen für die Ausbildung von Berufsschullehrkräften ausbauen.
- Studium und Referendariat praxisbezogener gestalten und mehr Personal für Ausbildung und Betreuung bereitstellen.
- ein Stipendienprogramm für Lehramtsstudierende in Mangelfächern auf den Weg bringen.
- eine Referendariatsplatzgarantie für Lehramtsstudierende mit bestandenem 1. Staatsexamen einführen.
- die Pflichtstunden für Berufseinsteigende in den ersten beiden Jahren um zwei Stunden reduzieren.